

# *pfarreiblatt*

**11/2024** 1. bis 31. Juli **Pastoralraum Oberes Entlebuch**



# Gottesdienste

## Schüpfheim – Flühli – Sörenberg

### Dienstag, 2. Juli

Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier
Sörenberg	09.30	Eucharistiefeier

### Mittwoch, 3. Juli

Flühli	09.00	Eucharistiefeier, Kapelle St. Loi
--------	-------	-----------------------------------

### Donnerstag, 4. Juli

Schüpfheim	16.00	Eucharistiefeier im WPZ
------------	-------	-------------------------

### Herz-Jesu-Freitag, 5. Juli

Schüpfheim	08.00	Stille Anbetung
	09.00	Eucharistiefeier
Flühli	08.30	Schulschlussgottesdienst
Sörenberg	09.00	Schulschlussgottesdienst
Schüpfheim	14.00	Schulschlussgottesdienst

### Samstag, 6. Juli

Schüpfheim	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
------------	-------	-------------------------------

### 14. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 6. Juli

Sörenberg	17.00	Kommunionfeier
Schüpfheim	20.00	Sommertagesdienst/Gedächtnis, Kapelle St. Josef, Oberberg

#### Sonntag, 7. Juli

Flühli	09.00	Kommunionfeier
Schüpfheim	09.30	Lagersegn Jungwacht
	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ
	20.00	Eucharistiefeier, Kapelle Maria Einsiedeln, Finishütten

### Montag, 8. Juli

Schüpfheim	08.30	Lagersegn Blauring
------------	-------	--------------------

### Dienstag, 9. Juli

Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier
Sörenberg	09.30	Eucharistiefeier, Salwideli

### Mittwoch, 10. Juli

Flühli	09.00	Eucharistiefeier
--------	-------	------------------

### Donnerstag, 11. Juli

Schüpfheim	16.00	Kommunionfeier im WPZ
------------	-------	-----------------------

### 15. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 13. Juli

Flühli	17.00	Eucharistiefeier
--------	-------	------------------

### Fortsetzung Samstag, 13. Juli

Schüpfheim	18.15	Rosenkranz
	19.00	Eucharistiefeier

### Sonntag, 14. Juli

Sörenberg	10.00	Eucharistiefeier/Gedächtnis
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ

### Dienstag, 16. Juli

Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier
Sörenberg	09.30	Eucharistiefeier

### Mittwoch, 17. Juli

Flühli	09.00	Eucharistiefeier
--------	-------	------------------

### Donnerstag, 18. Juli

Schüpfheim	16.00	Eucharistiefeier im WPZ
------------	-------	-------------------------

### 16. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 20. Juli

Sörenberg	17.00	Kommunionfeier
Schüpfheim	18.15	Rosenkranz
	19.00	Eucharistiefeier/Gedächtnis

#### Sonntag, 21. Juli

Flühli	09.00	Kommunionfeier
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ
Flühli	11.30	Alpgottesdienst, Seewenalp

### Dienstag, 23. Juli

Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier
Sörenberg	09.30	Eucharistiefeier, Salwideli

### Mittwoch, 24. Juli

Flühli	09.00	Eucharistiefeier
--------	-------	------------------

### Donnerstag, 25. Juli

Schüpfheim	16.00	Eucharistiefeier im WPZ
------------	-------	-------------------------

### 17. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 27. Juli

Flühli	17.00	Eucharistiefeier
--------	-------	------------------

#### Sonntag, 28. Juli

Sörenberg	10.00	Eucharistiefeier
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ

### Dienstag, 30. Juli

Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier
Sörenberg	09.30	Eucharistiefeier

### Mittwoch, 31. Juli

Flühli	09.00	Eucharistiefeier
--------	-------	------------------

## Gottesdienste

### Escholzmatt – Wiggen – Marbach

<b>Dienstag, 2. Juli</b>		
Escholzmatt	15.15	Schulschlussgottesdienst
<b>Mittwoch, 3. Juli</b>		
Escholzmatt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier
	10.45	Eucharistiefeier, Sunnematte
<b>Donnerstag, 4. Juli</b>		
Marbach	19.00	Gebetsabend (Anbetung)
	20.00	Eucharistiefeier/Beichte
<b>Herz-Jesu-Freitag, 5. Juli</b>		
Marbach	07.55	Schulschlussgottesdienst
Escholzmatt	19.05	Rosenkranz
	19.30	Eucharistiefeier mit Segnungen/ Gedächtnisse
<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 6. Juli</b>		
Marbach	17.00	Kommunionfeier
Escholzmatt	18.30	Kommunionfeier/Gedächtnis, Livestream
<b>Sonntag, 7. Juli</b>		
Marbach	09.00	Eucharistiefeier
Wiggen	10.30	Eucharistiefeier/Gedächtnis
<b>Montag, 8. Juli</b>		
Escholzmatt	09.00	Jubla-Lagersegen
<b>Mittwoch, 10. Juli</b>		
Escholzmatt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier
	10.45	Eucharistiefeier, Sunnematte
<b>Samstag, 13. Juli</b>		
Escholzmatt	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 13. Juli</b>		
Marbach	17.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
Wiggen	18.30	Eucharistiefeier
<b>Sonntag, 14. Juli</b>		
Marbach	09.00	Eucharistiefeier
Escholzmatt	10.30	Sunnematte-Gottesdienst, reformierte Kirche
<b>Mittwoch, 17. Juli</b>		
Escholzmatt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier
	10.45	Eucharistiefeier, Sunnematte
<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 20. Juli</b>		
Marbach	17.00	Eucharistiefeier
Wiggen	18.30	Eucharistiefeier
<b>Sonntag, 21. Juli</b>		
Marbach	09.00	Eucharistiefeier
Escholzmatt	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
<b>Mittwoch, 24. Juli</b>		
Escholzmatt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Kommunionfeier
	10.45	Kommunionfeier, Sunnematte
<b>Donnerstag, 25. Juli – heiliger Jakobus</b>		
Escholzmatt	09.30	Eucharistiefeier/Patrozinium, Livestream
<b>Freitag, 26. Juli – heilige Anna</b>		
Escholzmatt	09.30	Eucharistiefeier/Patrozinium, St.-Anna-Kapelle Schwendelberg
<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<b>Samstag, 27. Juli</b>		
Marbach	17.00	Kommunionfeier
Wiggen	18.30	Kommunionfeier
<b>Sonntag, 28. Juli</b>		
Marbach	09.00	Eucharistiefeier, Schärlikapelle
Escholzmatt	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
<b>Mittwoch, 31. Juli</b>		
Escholzmatt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier
	10.45	Eucharistiefeier, Sunnematte

#### Titelbild:

*Ferien in Sicht! Einige zieht es in die Ferne. Erholung findet man aber – bedeutend umweltfreundlicher – auch ganz in der Nähe.*



## Opferansagen

### 6./7. Juli: Jungwacht/Blauring im Pastoralraum

Anfang Juli brechen die Kinder und Jugendlichen von Jungwacht und Blauring in ihre Sommerlager auf, wo sie in froher Gemeinschaft unbeschwerte Ferientage erleben dürfen. Mit dieser Kollekte unterstützen wir die Scharen von Blauring und Jungwacht in unserem Pastoralraum in ihrer wertvollen Tätigkeit und ermöglichen unter anderem, dass das Lager für alle Kinder aus unseren Pfarreien erschwinglich ist.

### 13./14. Juli: Sunnematte Escholzmatt

Nachdem an Fronleichnam die Kollekten im ganzen Pastoralraum für das Wohn- und Pflegezentrum in Schöpfheim aufgenommen wurde, ist nun anlässlich des Sunnematte-Gottesdienstes am Sonntag, 14. Juli, das Alters- und Pflegezentrum Sunnematte in Escholzmatt an der Reihe. Auch hier wohnen Angehörige aus allen unseren Pfarreien. Dem Leitungs- und Betreuungsteam der Sunnematte ist das Wohlergehen aller Bewohnerinnen und Bewohner ein grosses Anliegen. Mit dieser Spende an den Bewohnerfonds werden besondere Erlebnisse und Aktivitäten unterstützt, um einen abwechslungsreichen Alltag in der Sunnematte zu fördern.

### 20./21. Juli: Kinderhilfswerk Kovive

Armut in der Schweiz – für viele immer noch ein Tabuthema. Aber sie existiert, vor allem bei Familien mit mehr als zwei Kindern oder Alleinerziehenden. Wer am meisten unter einem knappen Familienbudget leidet, sind die Kinder. Kovive bietet armutsbetroffenen Kindern und Jugendlichen ein spannendes und abwechslungsreiches Ferienprogramm an, wo sie unbeschwerte Momente erleben können.

### 25. Juli (Patrozinium hl. Jakobus):

#### Pfarrreibedürfnisse Escholzmatt

Anlässlich des Patroziniums der Pfarrei Escholzmatt geht die Kollekte an die Pfarrei. Eine vielfältige Palette an Aktivitäten und Angeboten ist essenziell für eine lebendige Pfarrei. Die Kollekte gibt der Pfarrei einen Spielraum, um Kosten, welche nicht budgetiert sind oder sich unerwartet ergeben, mitzutragen.

### 26. Juli (Patrozinium hl. Anna):

#### Schwendelbergkapelle

Die Kapelle St. Anna auf dem Schwendelberg ist ein beliebter und viel besuchter Kraftort. Die Kollekte anlässlich des Patroziniums der heiligen Anna trägt dazu bei, die laufenden Unterhalts- und Betriebskosten der Kapelle zu finanzieren.

## Kirchturmrenovation Escholzmatt

Am Kirchturm Escholzmatt stehen Renovierungs- und Konservierungsarbeiten an. Für Spenden zugunsten dieser Kirchturmrenovation in Escholzmatt ist die Kirchgemeinde sehr dankbar:

### Bankverbindung:

Kath. Kirchgemeinde Escholzmatt,  
IBAN CH27 8080 8009 9259 4162 1

Herzlichen Dank!



### 27./28. Juli: Kirchturmrenovation Escholzmatt

Unterschiedlichste Wittereinflüsse machen sich auch an unseren Kirchenbauten bemerkbar. Aktuell werden die Kirchtürme in Flüfli und Sörenberg restauriert, und nun stehen auch dringliche Renovierungs- und Konservierungsarbeiten am Kirchturm in Escholzmatt an. Mit der Reinigung der Kirchturmfassade sollen Folgeschäden durch Umwelteinflüsse so gut wie möglich verhindert werden.

*Herzlichen Dank für Ihre Spenden!*



## «Kommt mit an einen einsamen Ort»

«Kommt mit an einen einsamen Ort»: Das könnte doch ein gutes Motto für die Ferien sein. Ich habe es im Markus-Evangelium gefunden (Mk 6,31), in jenem Abschnitt, der dieses Jahr am dritten Sonntag im Juli in den Gottesdiensten gelesen wird. Jesus sagt es zu seinen Jüngern, die er zuvor ausgesandt hatte, das Evangelium zu verkünden. Sie sind gerade erst zurückgekehrt und berichten Jesus von ihren Erfahrungen. Da lädt er sie ein: «Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus!» Ausruhen müssen sie nicht nur von der Arbeit, sondern auch vom Trubel inmitten der Menschenmenge, die sie umgibt. Markus erklärt dazu: «Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen.»

Das erinnert mich an ein Gespräch, das ich kürzlich mit einem pensionierten Hausarzt geführt habe. Er erzählte mir von seinen beruflichen Erfahrungen, wo es ab und zu genau so war: ein immerwährendes Kommen und Gehen in der Praxis, sodass am Mittag kaum Zeit zum Essen war und es am Ende des Tages oft erst spät Feier-

abend wurde. In vielen anderen Berufen geht es ähnlich: Die Fülle der Arbeit nimmt zu und wird auf weniger Schultern verteilt, und alles muss lieber gestern als morgen erledigt sein.

Darum braucht es Pausen, damit wir uns regenerieren und die Batterien wieder aufladen können. Das griechische Wort, das an der zitierten Stelle im Markus-Evangelium für «ausruhen» steht, heisst übrigens «anapausasthe» – da steckt die Pause drin.

Viele von uns dürfen in diesen Wochen Ferien machen. Einige bleiben zu Hause, andere zieht es fort in fremde Länder oder Städte. Was auch immer wir in den Ferien unternehmen: Es ist gut, wenn wir sie zur Erholung nutzen können. Jesus wählt darum «einen einsamen Ort» und keinen, wo grosser Trubel herrscht. Ich werde es ebenso machen.

Ihnen allen wünsche ich erholsame Sommerwochen!

*Urs Corradini, Pastoralraumleiter*

*Ein einsamer Ort aus dem privaten Ferienalbum unseres Pastoralraumleiters.*



# Haben Sie Ihre kirchliche Hochzeit verpasst?

Unsere Pfarreistatistiken, die wir jeweils Anfang März im Pfarreiblatt publizieren, zeigen auf, dass die kirchlichen Trauungen stark rückläufig sind. In unserem Pastoralraum haben wir letztes Jahr 61 Taufen gefeiert, aber nur zehn Trauungen. Es gibt also noch viele Tauffeiern; doch die überwiegende Mehrheit der Eltern der Täuflinge ist nicht kirchlich verheiratet. Selbstverständlich kann man ohne kirchliche Trauung glücklich verheiratet sein. Trotzdem frage ich mich, warum Paare, die durchaus mit Gott und der Kirche verbunden sind, auf das Geschenk des Ehesakramentes verzichten. Gelegentlich kommen wir bei der Taufvorbereitung darauf zu sprechen.

## Kirchlich heiraten – warum eigentlich nicht?

Nicht selten sind es praktische Gründe, die zu einem Aufschub der kirchlichen Trauung geführt haben: Ein Kind ist unterwegs, und um die Familie zivilrechtlich abzusichern, wird noch die zivile Trauung organisiert. Für eine kirchliche Hochzeit mit einem grossen Fest fehlt dann aber die Zeit, vielleicht auch das Geld. Und dann ist der Alltag wieder da und die kirchliche Hochzeit tritt in den Hintergrund.

## Es ist ganz einfach

Kirchlich heiraten muss gar nicht aufwändig sein. Es braucht ein Gespräch mit einem/r Seelsorger/in, in dem ein Ehedokument ausgefüllt und alle Voraussetzungen für eine kirchliche Trauung geklärt werden, und eine liturgische Feier, in der sich die Brautleute gegenseitig das Jawort geben, von zwei Zeugen beglaubigt. Alles andere ist Zugabe.

Zögern Sie nicht, sich in einem Pfarramt zu melden, wenn Sie kirchlich heiraten möchten. Wir begleiten Sie sehr gerne auf diesem Weg.

## Ein Angebot für den Valentinstag 2025

Neben der individuellen Ehevorbereitung und Trauungsfeier bieten wir am Valentinstag, 14. Februar 2025, eine gemeinschaftliche Trauungsfeier an. Dabei denken wir in erster Linie an Paare, die schon länger zivil verheiratet sind und deren kirchliche Trauung aus verschiedenen Gründen einfach noch nicht gefeiert werden konnte. Wir laden Sie herzlich ein, sich bei uns zu melden, damit wir mit Ihnen ein Ehedokument vorbereiten können. Am **Freitag, 14. Februar 2025**, feiern wir **um 16.00 Uhr** einen gemeinsamen festlichen Trauungsgottesdienst in Schüpfheim und laden Sie und Ihre Gäste herzlich zu einem Apéro ins Pfarreiheim ein.

Wir sind gespannt, ob diese Idee einige Paare anspricht, und freuen uns, mit ihnen eine gemeinschaftliche Trauung zu feiern – oder auch eine ganz individuelle.

## Trauen Sie sich!

*Urs Corradini, Pastoralraumleiter*

### Festlicher Trauungsgottesdienst am Valentinstag

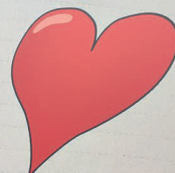
Freitag, 14. Februar 2025, 16.00 Uhr | Pfarrkirche Schüpfheim  
mit anschliessendem Apéro im Pfarreiheim

#### Auskunft:

Urs Corradini, urs.corradini@pastoralraum-oe.ch, 041 484 12 33

14. Februar

16.00 Hochzeit





# Schüpfheim

## Gedächtnisse

**Samstag, 6. Juli, 09.00 Uhr**  
Jahrzeit für Theodor und Marie Zemp-Roos und Sohn Fridolin, Schwändili.

**Gedächtnis für Hermann und Emma Zemp-Felder, Trüebach 17.**

**Samstag, 6. Juli, 20.00 Uhr**  
Kapelle St. Josef, Oberberg  
**Gedächtnis für Dr. Josef Felder, Säli-  
strasse 31, Luzern.**

**Samstag, 20. Juli, 19.00 Uhr**  
Jahrzeit für Jakob und Hedy Wicki-  
Felder, Flühlstrasse 35.

## Verstorben

Am 9. Juni verstarb im Alter von 85 Jahren *Marie Glanzmann-Zemp*, Ober-Trüebach 18.

Am 14. Juni verstarb im Alter von 85 Jahren *Josef Huwiler*, Ober-Trüebach 38.

*Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.*

## Getauft

*Larissa Thümmel*, Tochter des André Thümmel und der Elzbieta Wolf, Schächli 21.

*Max Thümmel*, Sohn des André Thümmel und der Elzbieta Wolf, Schächli 21.

*Gott begleite und beschütze Max und Larissa auf ihrem Lebensweg.*

## Opferergebnisse Mai

HPZ Schüpfheim	705.43
Traversa	184.80
Haus für Mutter und Kind	311.95
Priesterseminar St. Beat	301.95
Mediensonntag	213.60
Bewohnerfonds WPZ	349.40

*Herzlichen Dank für Ihre Spenden!*



## Einen eigenen Mini-Rosenkranz geknüpft

Am Samstag, 15. Juni, traf sich die Ministrantenschar unter der Leitung der Oberminis im Pfarreiheim zum gemeinsamen Knüpfen eines Mini-Rosenkranzes. Die Minis hatten mit ihren Einsätzen Perle um Perle verdient und konnten diese

nun zu einem persönlichen Rosenkranz zusammenfügen. Nach dem gemeinsamen Basteln nahmen die Minis am Rosenkranzgebet und am Abendgottesdienst in der Pfarrkirche teil. Danach verbrachten sie einen fröhlichen Abend miteinander.

## Schulschlussgottesdienst

Am **Freitag, 5. Juli**, sind alle Schüler/innen, Lehrpersonen und Eltern **um 14.00 Uhr** herzlich in die Pfarrkirche zum Schlussgottesdienst eingeladen, mit dem das Schuljahr 2023/24 seinen Abschluss findet.

## Seniorentreff Ausstellungsbesuch und gemeinsames Mittagessen

Der Seniorentreff lädt am **Donnerstag, 11. Juli, um 10.30 Uhr** zum Besuch der Ausstellung «Hommage an Georges Bühlmann» im Entlebucherhaus ein. Dieses zeigt anlässlich seines 25. Todestages einen Querschnitt aus dem vielfältigen Lebenswerk des

einheimischen Künstlers. Durch die Ausstellung führt Rita Kuster. **Um 12.30 Uhr** gibt es ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant Kreuz. Es besteht die Möglichkeit, nur an der Ausstellung oder nur am Mittagessen teilzunehmen. Alle Senior/innen sind herzlich eingeladen.

**Anmeldung:** bis Samstag, 6. Juli, an Margrit Thalmann (041 484 10 46 oder [mr.thalmann@bluewin.ch](mailto:mr.thalmann@bluewin.ch)).

## Seniorentreff Schüpfheim Jassnachmittag

Am **Dienstag, 9. Juli**, treffen sich die Senior/innen **um 13.30 Uhr** im Pfarreiheim zum Jassen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



## Flühli

### Vermählt

*Jeannine Corrodi geb. Lötscher und Christian Corrodi, Horw.*

*Wir wünschen dem frisch vermählten Ehepaar alles Gute und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.*

### Opferergebnisse Mai

Beerdigungsopfer:	485.45
Sonntagsopfer:	
HPZ Schüpfheim	181.15
Traversa	102.20
Haus für Mutter und Kind	44.00
Priesterseminar St. Beat	120.70
Mediensonntag	44.00
Bewohnerfonds WPZ	145.00

*Herzlichen Dank für Ihre Spenden!*



### Schulschlussgottesdienst

Am **Freitag, 5. Juli**, findet **um 08.30 Uhr** der Schulschlussgottesdienst in der Pfarrkirche statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

### Gottesdienst auf Seewenalp

Am **Sonntag, 21. Juli**, feiern wir mit der Älplerbruderschaft Fürstei einen Gottesdienst **um 11.30 Uhr** auf der Seewenalp. Wir laden alle herzlich ein. Willkommen!

### Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat ist in den Monaten **Juli und August** an folgenden Daten geschlossen:

- Freitag, 19. Juli
- Dienstag, 30. Juli
- Freitag, 2. August
- Dienstag, 6. August
- Freitag, 9. August
- Dienstag, 13. August
- Freitag, 16. August

In dringenden Fällen ist die telefonische Erreichbarkeit jederzeit sichergestellt.

## Sörenberg

### Gedächtnis

**Sonntag, 14. Juli, 10.00 Uhr**  
Gedächtnis für Fridolin Limacher, Neuhüttli.

### Opferergebnisse Mai

HPZ Schüpfheim	49.50
Traversa	93.15
Haus für Mutter und Kind	143.30
Priesterseminar St. Beat	173.95
Bewohnerfonds WPZ	139.65

*Herzlichen Dank für Ihre Spenden!*

### Senioren

### Jassnachmittag

Seniorinnen und Senioren treffen sich am **Dienstag, 2. Juli, um 13.30 Uhr** im Bijou zu einem gemeinsamen Jass- und Plaudernachmittag.



Illustration: Andrea Steffen, 2. Klasse

### Schulschlussgottesdienst

Am **Freitag, 5. Juli**, ist es wieder so weit: letzter Schultag und dann endlich Sommerferien ... Die Basisstufe trifft sich **um 09.00 Uhr** zu einem Schulschlussgottesdienst in der Kirche. Wir nehmen uns Zeit

für einen Rückblick auf das verflusste Schuljahr. Alle sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst zusammen mit den Kindern und den Lehrerinnen zu feiern.

## Escholzmatt

### Gedächtnisse

**Freitag, 5. Juli, 19.30 Uhr**

#### Jahrzeiten:

Anton und Marie-Theres Duner-Kaufmann, Willisau, früher Ramsern. Franz-Josef und Anna Kaufmann-Studer und Sohn Martin, Schmiedgasse. Franz-Josef und Agatha Kaufmann-Stalder, Ramsern. Gottlieb Kaufmann, Mettlen, früher Ramsern.

**Samstag, 6. Juli, 18.30 Uhr**

**Gedächtnis** für Maria Wicki-Tanner, Hauptstrasse 58.

**Samstag, 13. Juli, 09.00 Uhr**

#### Jahrzeiten:

Gottfried Dahinden, Ausser Tellenbach. Christa Zemp-Brünisholz, Ausser Tellenbach. Rahuel Zemp, Ausser Tellenbach. Silvia Schöpfer-Schöpfer, Stöckhüsi.

#### Gedächtnisse:

Anton und Agnes Schöpfer-Bieri und Söhne Josef Schöpfer-Stadelmann, Schwandacher, und Toni Schöpfer-Arnold, Rothrist.

### Opferergebnisse Mai

HPZ Schüpfheim	253.15
Traversa	629.95
Haus für Mutter und Kind	215.35
Priesterseminar St. Beat	177.15
Pflegekinder-Aktion	630.55
Mediensonntag	180.65
WPZ Schüpfheim	219.55

*Herzlichen Dank für Ihre Spenden!*

### Sunnematte-Gottesdienst

Am **Sonntag, 14. Juli**, feiern wir den ökumenischen Sunnematte-Gottesdienst **um 10.30 Uhr** in der reformierten Kirche. Die Kollekte geht an den Bewohnerfonds des APZ Sunnematte. Herzlich willkommen!

#### Pfarreirat

### Pfarreiwanderung auf den Schwendelberg



*An der letztjährigen Pfarreiwanderung vom 23. Juli 2023.*

Der Pfarreirat Escholzmatt organisiert am **Sonntag, 21. Juli**, die jährliche Pfarreiwanderung. Treffpunkt ist **nach dem Sonntagsgottesdienst** auf dem Kirchenplatz, um gemeinsam zur St.-Anna-Kapelle Schwendelberg zu wandern. Vor Ort wird uns Pius Stadelmann Wissenswertes über die St.-Anna-Kapelle erzählen. Für Speis und Trank ist gesorgt, der Nachmittag kann bei einem gemütlichen Schwatz ver-

bracht werden. Der Pfarreirat freut sich über zahlreiche Teilnehmer/innen. Herzlich eingeladen sind auch Familien mit Kindern. Eine Mitfahrgelegenheit für Personen, die nicht so gut zu Fuss sind, wird organisiert. Bei zweifelhaftem Wetter gibt die Telefonnummer 1600 am Durchführungstag ab 08.00 Uhr Auskunft.

*Text und Bild: Vroni Wüthrich*

## Escholzmatt und Wiggen



*Foto: Jill Wellington, pixabay.com*

### Schulschlussgottesdienst

Am **Dienstag, 2. Juli**, findet **um 15.15 Uhr** in der Pfarrkirche Escholzmatt der ökumenische Schulschlussgottesdienst statt. Alle sind herzlich eingeladen, zusammen mit den Kindern und Lehrpersonen zu feiern.

Wir wünschen allen Lernenden, Lehrpersonen und der Schulleitung eine erholsame Ferienzeit!





Foto: Jubla Escholzmatt

Sekretariat Escholzmatt-Wiggen

### Öffnungszeiten während der Sommerferien



Während der Sommerferien bleibt das Sekretariat an folgenden Tagen zusätzlich geschlossen:

- Dienstag, 9. Juli
- Dienstag, 16. Juli
- Donnerstag, 25. Juli (Patrozinium)
- Donnerstag, 1. August (Nationalfeiertag)
- Dienstag, 6. August
- Donnerstag, 15. August (Mariä Himmelfahrt)

## Wiggen

### Gedächtnis

Sonntag, 7. Juli, 10.30 Uhr

Jahrzeit für Anna und Theo Portmann-Stadelmann, Wiggengut.

### Opferergebnisse Mai

HPZ Schüpfheim	260.65
Haus für Mutter und Kind	44.70
Priesterseminar St. Beat	76.05
Mediensonntag	37.05
WPZ Schüpfheim	141.70

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Freitag, 12. Juli  
Fyrabe-Bier  
MZH Ebnet, ab 17 Uhr

# Entlebucher Jodlertreffen 2024

*Singe und Jutze im Äntlibuech!*

Samstag, 13. Juli  
in Escholzmatt

Konzert: Kirche St. Jakob Escholzmatt, ab 19 Uhr  
Festareal: MZH Ebnet, ab 19:30 Uhr



weitere Infos



Festsponsoren

 Clientis  
Entlebucher Bank

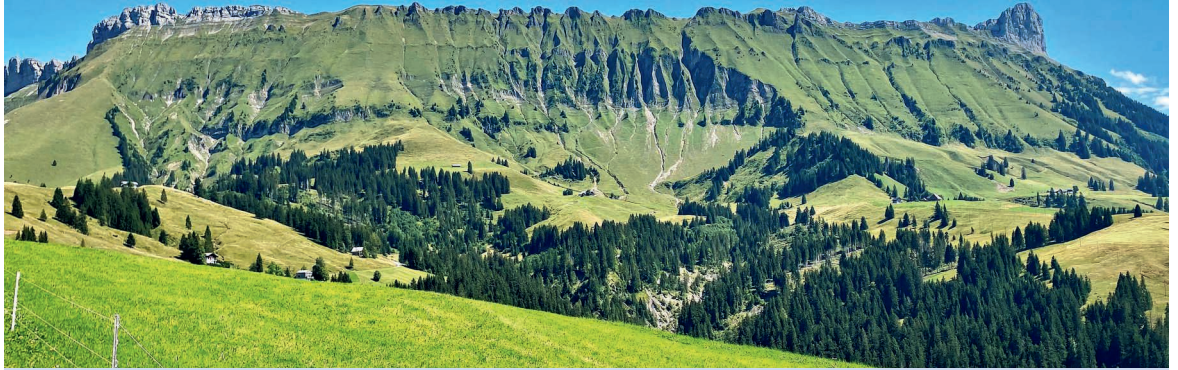
 CKW

 STALDER  
TIEFBAU

 Landi  
WIGGEN UND  
UMGEBUNG



# ZÄME UF EM WÄG SI



Ein Ferienangebot der kirchlichen Jugendarbeit EWM für die Primar- und Oberstufe  
**Wanderung auf die Schratzenfluh**

Einladungen sind alle Kinder und Jugendlichen aus den Pfarreien Escholzmatt, Wiggen und Marbach.

**Termin:** Mittwoch, 24. Juli

**Treffpunkt:** 09.00 Uhr auf dem Dorfplatz Escholzmatt

**Mitnehmen:** Verpflegung (Znüni, Zmittag, Zvieri), gutes Schuhwerk

**Route:** wird je nach Teilnehmerzahl entschieden

**Rückkehr:** ca. 17.00 Uhr in Escholzmatt

**Anmeldung:** bis Freitag, 19. Juli, an corinne.kueng@escholzmatt-marbach.schule

(bei der Anmeldung bitte Handy-Nummer angeben!)

Dieser Anlass wird nur bei trockenem Wetter durchgeführt. Über die Durchführung wird kurzfristig über Whatsapp informiert. Wir freuen uns auf eine schöne Bergzeit!

Anita Jenni und Corinne Küng  
 Kirchliche Jugendarbeit EWM

## Marbach

### Gedächtnisse

Samstag, 13. Juli, 17.00 Uhr

Jahrzeiten:

Josef Thalmann, früher Rothus. Jakob Thalmann, früher Rischgrat.

### Opferergebnisse Mai

Beerdigungsoffer:	346.00
Sonntagsopfer:	
HPZ Schüpfheim	267.85
Traversa	150.60
Haus für Mutter und Kind	206.20
Priesterseminar St. Beat	336.25
Mediensonntag	132.95



Foto: Edith Wicki

### Schulschlussgottesdienst

Am Freitag, 5. Juli, feiern wir um 07.55 Uhr in der Pfarrkirche den ökumenischen Schulschlussgottesdienst. Herzliche Einladung an alle!

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Die Berufseinführung nach dem Theologiestudium

# Die Seelsorge-Lehre abgeschlossen

**In die Pfarreiseelsorge führen viele Wege – aber alle über die Berufseinführung. Judith Grüter-Bachmann, Valentin Beck und Dominik Arnold erzählen nach den zwei Jahren von ihren Erfahrungen.**

**Fühlen Sie sich in den Beruf eingeführt?**

**Judith Grüter:** Ich habe nun ein gutes Fundament für meine Arbeit als Seelsorgerin. Aber ich bleibe auf dem Weg.

**Valentin Beck:** Man wird nicht etwa an der Hand genommen und sacht eingeführt. Eher macht man Dinge einfach das erste Mal, lernt dazu, macht Erfahrungen. Der Austausch unter uns und die Supervision haben dabei sehr geholfen.

**Dominik Arnold:** Mir auch. Man wird schon ins kalte Wasser geworfen. Doch nach zwei Kirchenjahren habe ich inzwischen einige Routine.

**Etwa auch bei Beerdigungen?**

**Arnold:** Diese kam erst später. Nach einem halben Jahr hörte ich erst einmal an einem Trauergespräch dem Pfarreileiter zu. Dann schrieb ich für eine Abschiedsfeier die Fürbitten. Bei meiner ersten eigenständigen Beerdigung sass der Pfarreileiter in den Bänken und gab mir anschliessend eine Rückmeldung. Ich war vorbereitet, es war aber auch herausfordernd. Ich habe immer noch Respekt davor, etwas Falsches zu sagen, finde diese Aufgabe aber auch erfüllend.

**Beck:** Es ist gut, wenn ein gewisses Mass an Unsicherheit bleibt. Mit der Zeit merkt man allerdings, dass das Gegenüber in einer herausfordernden Situation, etwa bei einem Todesfall, ja ebenfalls unsicher ist, und ich einfach durch das Gespräch führen muss. Das gibt zugleich Sicherheit.

**Grüter:** Im Studium war's entweder Praxis oder Theorie. In der Berufseinführung vernetzten wir uns dann und reflektierten gemeinsam unsere Praxiserfahrung. Das brachte alle weiter.

**Beck:** Praxis und Üben fehlen aber schon. Im Theologiestudium fast vollständig. In der Berufseinführung haben wir einmal ein Traugespräch geübt, das Thema Abschiedsfeier wurde gerade mal an einem Nachmittag im zweiten Jahr behandelt. Wenn ich das mit einem Medientraining vergleiche – da steht man doch x-Mal vor der Kamera, bevor es ernst gilt. Die Berufseinführung müsste die Praxis viel stärker gewichten.

**Fühlen Sie sich Ihrer Aufgabe in der Seelsorge gewachsen?**

**Arnold:** Ich fühle mich nicht überfordert, aber es kommt schon vor, dass

jemand in einem Gespräch ein Thema, ein Problem vorbringt und ich weiss kaum, was ich sagen soll. Seelsorge heisst aber auch, Stille und Leere auszuhalten, keine Worte zu haben. Damit habe ich mitunter Mühe.

**Seelsorger, Seelsorgerin – Ihr Traumberuf?**

**Arnold:** Das ist zu hoch gegriffen. Aber ich fühle mich wohl und mache diese Arbeit wirklich gerne.

**Grüter:** Für mich ist es durchaus mein Traumberuf. An meinen bisherigen Stellen wurde es mir mit der Zeit immer ein wenig langweilig, weil sich die Themen und Abläufe wiederholten. Das ist nun nicht mehr der Fall.

**Beck:** Ich bin angekommen. Die Vielfalt schätze ich ebenfalls sehr. Vom Altersheim bis auf die Gasse, das Hin und Her, das Handfeste, in der Stadt unterwegs sein, unterschiedliche Orte und Kontexte. Das sind viele Sinneserfahrungen. Und ich erhalte unmittelbare Rückmeldungen.

**Grüter:** Davon hätte ich gerne mehr. Vor allem Kritik vernimmt man kaum. Dabei wäre der Austausch darüber eine Bereicherung für beide Seiten.

**Arnold:** Das unterstreiche ich, konstruktive Kritik fehlt auch mir oft. Aber immerhin erhalte ich nach einer Beerdigung fast jedes Mal fünf bis zehn gute Rückmeldungen.

**Können Sie kreativ sein?**

**Grüter:** Sehr. Zum Beispiel in der katechetischen Arbeit mit Kindern, Familien und Erwachsenen. Ich erlebe auch eine grosse Offenheit bei den Pfarreiangehörigen.

**Arnold:** Nur im sakramentalen Bereich gibt es kirchenrechtliche Einschränkungen. Aber bei einem Wortgottesdienst habe ich grosse Gestal-

## Zwei Jahre Aufbaustudium

Die Berufseinführung ist die Voraussetzung für den hauptamtlichen seelsorgerlichen Dienst im Bistum Basel und richtet sich an Personen mit einem abgeschlossenen Theologiestudium. Zehn Frauen und Männer haben Ende Juni diesen Lehrgang abgeschlossen.

**Aus dem Kanton Luzern:** Dominik Arnold (Pfarrei Root), Valentin Beck (St. Paul Luzern, Gassenarbeit Luzern), Judith Grüter-Bachmann (St. Anton und St. Michael Luzern), Pascal Mettler OFM Cap (Pfarreien Schüpfheim/Flühli), Simone Parise (St. Maria Luzern)

Valentin Beck, Judith Grüter-Bachmann und Simone Parise haben zudem am 1. Juni die **Institutio** erhalten. Sie wurden damit in den ständigen Dienst im Bistum Basel aufgenommen.





Nach dem Theologiestudium und zwei Jahren Berufseinführung sind sie jetzt Pfarreiseelsorgerin und -seelsorger (von links): Valentin Beck, Dominik Arnold und Judith Grüter-Bachmann vor der Hofkirche in Luzern. Bild: Roberto Conciatori

tungsmöglichkeiten. Da fühle ich mich als Pfarreiseelsorger freier, als wenn ich Priester wäre.

**Beck:** Die Kreativität ist nicht das, was durch das Kirchenrecht eingeschränkt wird. Denn was nicht definiert ist, ist auch nicht verboten. Eher ist es so, dass das Kirchenrecht manchmal eine Hürde darstellt, die Menschen daran hindert, an kreativen Prozessen überhaupt teilzunehmen, weil sie sich ausgeschlossen fühlen.

**Ihre Wege in die Seelsorge waren unterschiedlich lang.**

**Arnold:** Meiner war direkt und kurz. Die Theologie mit ihrer Breite von Themen – Geschichte, Philosophie, Sprachwissenschaft, Pädagogik – begann mich gegen Ende der Kantonschule zu interessieren. Das müsse ein cooles Studium sein, dachte ich. Beheimatet in der Kirche war ich aber schon lange, als Ministrant, Oberministrant, Kommunionsspender und Lektor fühlte ich mich da immer sehr daheim.

**D**ie Berufseinführung müsste die Praxis viel stärker gewichten.

Valentin Beck

**Grüter:** Mein Weg war länger. Ich lasse mich gerne führen, die Dinge auf mich zukommen. An vorherigen Stellen war ich wie gesagt gelegentlich unzufrieden. Ich ging erst zurück in die Pflege, aber mir fehlte dort die Freiheit, die Beziehung zu den Menschen, das Kreativsein. Zurück im Religionsunterricht war ich dann umso glücklicher. Danach, auf der Fachstelle, fehlte mir wiederum der direkte Kontakt zu den Menschen. Dann fand ich heraus, dass ich auch ohne Matura mit dem bischöflichen Programm Theologie studieren kann.

**Beck:** Ich brauchte Bedenkzeit. Während des Studiums in Freiburg wohnte ich im Salesianum, da wurde es mir mitunter zu eng, ich haderte mit der

Kirche. Gleichwohl setzte sich der Gedanke fest, Seelsorge könnte etwas für mich sein. Ich wurde dann erst Bundespräses der Jubla, später, 2020, Gassen-seelsorger. Der Bischof gewährte mir dafür eine Ausnahmegewilligung, weil ich ja die Berufseinführung noch nicht hatte. Die Kirche hat ihre Rolle in der Gesellschaft, sie gibt den Menschen etwas und kann Veränderung bewirken. Das motiviert mich.

Interview: Dominik Thali

**Dominik Arnold**, 27, aus Hochdorf, Abschluss Theologiestudium 2022, Berufseinführung in der Pfarrei Root

**Valentin Beck**, 40, aus Ruswil, Abschluss Theologiestudium 2011, Master in Religionslehre, Assistent Kirchengeschichte Uni Luzern, Bundespräses Jubla Schweiz, Gassen-seelsorger seit 2021, Berufseinführung in St. Paul Luzern seit 2022

**Judith Grüter-Bachmann**, 52, aus Urswil, Pflegefachfrau HF, drei erwachsene Kinder, Katechetin ForModula, Fachstellentätigkeit, Erwachsenenbildung, Abschluss Theologiestudium im bischöflichen Studienprogramm 2022, Berufseinführung in St. Anton/ St. Michael Luzern

Interview in voller Länge auf [pfarreblatt.ch](http://pfarreblatt.ch)





Das aktuelle «Wort zum Sonntag»-Team (v. l.): Lenz Kirchhofer, Ines Schaberger, Ruedi Heim, Manuel Dubach, Lea Wenger-Scherler.

Bild: SRF/Marion Nitsch

Schweizer Fernsehen SRF

## Die TV-Sendung «Wort zum Sonntag» ist 70 Jahre alt

Am 6. Juni 1954 flimmerte die Sendung «Zum heutigen Sonntag» erstmals über die Bildschirme. Vier Jahre später erhielt die Sendung den heutigen Namen, schreibt das Schweizer Fernsehen SRF auf seiner Website. Anfänglich noch am Sonntag ausgestrahlt, habe die vierminütige Sendung 1980 ihren heutigen Sendeplatz zwischen «Tagesschau» und Samstagabend-Unterhaltung bekommen. Das «Wort zum Sonntag» bietet laut SRF einen Kommentar aus christlicher Sicht zu religiösen, spirituellen und ethischen Fragen des Individuums und der Gesellschaft der Gegenwart.

Die Sendung werde in enger Zusammenarbeit mit den drei Landeskirchen (christkatholisch, evangelisch-reformiert, römisch-katholisch) organisiert. Aus den Vorschlägen der drei Kirchen wird alle zwei Jahre ein neues, konfessionell gemischtes Team von fünf Personen zusammengestellt.

«Das «Wort zum Sonntag» ist eine der wenigen expliziten Meinungssendungen von SRF und erreicht Woche für Woche zahlreiche Zuschauer:innen aus der ganzen Deutschschweiz», zitiert die Website Religionsredaktor Norbert Bischofberger.

Jeweils samstags, 20.00, TV SRF 1

Vatikan

## Papst Franziskus sagt Nein zum Frauendiakonat

In einem Interview des US-TV-Senders CBS hatte die Moderatorin den Papst gefragt, ob ein Mädchen, das heute katholisch aufwachse, jemals die Möglichkeit haben werde, Diakonin zu werden. Franziskus' Antwort darauf war ein schlichtes «Nein». Auf Nachfrage erklärte er: «Handelt es sich um geweihte Diakone, dann nein. Aber Frauen haben immer, würde ich

sagen, Aufgaben einer Diakonin übernommen, ohne Diakon zu sein. Frauen sind grossartig im Dienst als Frauen, aber nicht im Dienst mit Weihe.» Die Aussage hat weltweit für Kritik gesorgt. Dies nicht zuletzt deshalb, weil der Papst mit dieser Aussage den von ihm selbst lancierten synodalen Prozess diskreditiert. Im Herbst geht dieser in die letzte Runde.

## So ein Witz!

In der zweiten Primarklasse kündigt die Religionslehrerin den Besuch des Pfarrers an. Dabei schärft sie ihrer Klasse ein, den Pfarrer ja nicht mit «Du» anzusprechen, sondern immer die Anrede «Herr Pfarrer» zu verwenden. Als der Tag gekommen ist, ruft der Pfarrer Livia auf, doch bitte das sechste und siebte Gebot aufzusagen. Diese erinnert sich an die mahnenden Worte ihrer Lehrerin und spricht: «Herr Pfarrer, sollst nicht ehebrechen. Herr Pfarrer, sollst nicht stehlen.»

Luzern



Gerliswilstrasse in Emmenbrücke: In die blauen Geschosse zieht Caritas demnächst ein.

Bild: zVg

Caritas Luzern

## Läden neu in Emmenbrücke

Im Dezember eröffnet Caritas Luzern an der Gerliswilstrasse 42 in Emmenbrücke ein karitatives Haus. Die Läden «Caritas Markt» und «Caritas Wohnen» an der Bleicherstrasse 10 in Luzern müssen einem Neubau weichen; jetzt hat das Hilfswerk dafür einen neuen Standort gefunden. Die beiden Läden werden neu unter dem gemeinsamen Namen «Second Chance» geführt. In Emmenbrücke werden auch die Sozial- und Schuldenberatung sowie die KulturLegi Zentralschweiz untergebracht. In den Räumen war früher ein Möbelhaus.

*Ilanzer Sommer*

**Friedenskultur fördern**

Der Ilanzer Sommer ist ein Forum für Friedenskultur – eine Initiative der Ilanzer Dominikanerinnen. Ateliers, Begegnungen, Filme, Gedankengänge und Debatten zielen darauf ab, den Umgang mit Konflikten und das Miteinander in der Schweiz zu stärken. 7.–10.8., Haus der Begegnung im Kloster Ilanz (GR) sowie umliegende Orte | Detailprogramm unter [ilanzersommer.ch](http://ilanzersommer.ch)



*Die Ferienwoche verspricht Erholung für Alleinerziehende.* Bild: pixabay.com

*Propstei Wislikofen*

**Ferien für Alleinerziehende und ihre Kinder**

Durchatmen, ausspannen, Zeit zum Sein. Nicht kochen, nicht aufräumen, sitzen bleiben. Die Kinder in guter Betreuung wissen. Erzählen, ein Buch lesen, im eigenen Tempo die Gegend und den Garten erkunden. Dies ermöglicht die Ferienwoche für alleinerziehende Eltern. Mit Zeit zur individuellen Erholung, Impulsen für den Alltag, altersgerechtem Kinder- und Jugendprogramm. Die Teilnehmenden haben die Wahl, ob sie verschiedene Ateliers besuchen möchten oder einfach nur die Seele baumeln lassen. 5.–9.8., Propstei Wislikofen | Leitung: Peter Michalik, Religionspädagoge, Familien-, Paar- und Eheberater | Kosten: Fr. 590.– pro Familie (falls dies Probleme macht, bitte melden) | Infos und Anmeldung: [propstei.ch](http://propstei.ch)



**Alle Beiträge der Zentralredaktion**  
[www.pfarreiblatt.ch](http://www.pfarreiblatt.ch)



*Korpus in der Wallfahrtskirche von Ziteil (2429 m).* Bild: Iso Tuor, pixabay.com

*Franziskanische Gemeinschaft*  
**Pilgerwanderung nach Ziteil**

Die Teilnehmenden pilgern mit ihren Anliegen und Gebeten in drei Etappen zum Wallfahrtsort Ziteil (GR). Mit 2429 m ist dies der am höchsten gelegene Wallfahrtsort der Schweiz. Angesprochen sind Personen, die eine Auszeit aus dem gewohnten Alltag suchen und offen sind für Impulse der franziskanischen Spiritualität; die trainiert sind, um bis zu vier Stunden (ca. 20 km Weg, 900 Höhenmeter) pro Tag auf Bergwegen zu wandern; die offen sind für gemeinsames Pilgern in einer Gruppe von max. 10 Personen. Das persönliche Gepäck wird im eigenen Rucksack mitgetragen. 15.–18.8., mit Petra und Christoph Pfefferli-Bucheli | Kosten: Fr. 400.– | Anmeldung bis Mitte Juli an: [fg@antoniushaus.ch](mailto:fg@antoniushaus.ch) | [franziskanische-gemeinschaft.ch](http://franziskanische-gemeinschaft.ch) > Angebote > Wandertage Schweiz

*Jesuiten*

**Kontemplatives Bergwandern**

Gemeinsam wandern und schweigen, sich mit Gott, der Natur und sich selbst verbinden: Ignatianische Wanderexerziten für eine integrale Ökologie, inspiriert durch «Laudato si» von Papst Franziskus. Von Interlaken über die Alp Tschingelfeld nach Grindelwald. Begleitet auf Deutsch und Französisch, mit dem Jesuiten Christoph Albrecht und dem reformierten Pfarrer Alexandre Winter.

4.–10.8., Kosten: ca. Fr. 500.– je nach Möglichkeiten | Anmeldung und Infos: [christoph.albrecht@jesuiten.org](http://christoph.albrecht@jesuiten.org) | [exerziten.ch](http://exerziten.ch) > Kurse

*RomeroHaus Luzern*

**Ein Morgen in Achtsamkeit**

Im Rummel des Alltags spüren viele Menschen eine Sehnsucht nach Stille. Verschiedene Übungen der Achtsamkeit helfen, sich wieder zu verwurzeln und die Verbindung mit dem Göttlichen zu erfahren: Sitzen im Stil des Za-Zen, Leibarbeit, Shibashi-Qi Gong. Einen Vormittag lang wird dies achtsam eingeübt. Auch das Frühstück gehört dazu.

Sa, 31.8. | 19.10. | 14.12., jeweils 07.15–12.15, RomeroHaus, Kreuzbuchstrasse 44, Luzern | Leitung: Bernadette Rüeegsegger | Kosten: Fr. 25.– bis Fr. 40.– (Selbststeinschätzung) inkl. Frühstück | Anmeldung bis Do davor an [shibashi@bluewin.ch](mailto:shibashi@bluewin.ch) oder 041 280 41 26



*In Stille die Verbindung mit dem Göttlichen erfahren. Das wird am «Morgen in Achtsamkeit» geübt.* Bild: pixabay.com

*Podcast von religion.ch*

**Frauen als Priesterinnen?**

«Religion im Kreuzverhör» ist ein Podcast auf [religion.ch](http://religion.ch). Die Plattform hat Fragen von Schweizer Schulkindern und Jugendlichen gesammelt, welche diese religiösen Menschen schon immer mal stellen wollten. Jeweils am letzten Dienstag im Monat beantwortet ein Gast eine dieser Fragen. Die aktuelle Frage lautet: «Warum dürfen Frauen nicht Priesterinnen sein oder andere hohe Jobs in Religionen haben?» Dazu nimmt Katharina Jost Graf Stellung. Sie ist katholische Theologin und Seelsorgerin im Pastoralraum Hürntal (Dagmersellen, Uffikon-Buchs) und setzt sich schon lange für Gleichstellung ein.

[religion.ch](http://religion.ch) | gängige Podcast-Plattformen

## Impressum

### Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33

info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch

Erscheint 20 Mal im Jahr

Zuschriften/Adressänderungen an (Telefonnummern und Mailadressen siehe unten):

Kath. Pfarramt, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

Kath. Pfarramt, Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli

Kath. Pfarramt, Marientalweg 1, 6174 Sörenberg

Kath. Pfarramt, Hauptstrasse 105, 6182 Escholzmatt

Kath. Pfarramt, Dorfplatz 7, 6196 Marbach

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Kontakt



**PASTORALRAUM**  
**Oberes Entlebuch**

Schüpfheim | Flühli | Sörenberg  
Escholzmatt | Wiggen | Marbach

## Pastoralraum Oberes Entlebuch/ Pfarramt Schüpfheim

**Imelda Corradini**

041 484 12 33

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

schuepfheim@pastoralraum-oe.ch

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr

## Pfarramt Flühli

**Petra Schnider**

041 488 11 55

fluehli@pastoralraum-oe.ch

Di/Fr 08.30–11.30 Uhr

## Pfarramt Sörenberg

**Nicole Schaller**

041 488 11 32

soerenberg@pastoralraum-oe.ch

Di 08.30–11.00 Uhr

## Pfarramt Escholzmatt-Wiggen

**Marion Portmann/Monika Studer**

041 486 15 01

escholzmatt-wiggen@pastoralraum-oe.ch

Mo/Di/Do/Fr 08.30–11.00 Uhr

## Pfarramt Marbach

**Rita Schöpfer**

034 493 33 08

marbach@pastoralraum-oe.ch

Mi/Fr 09.00–11.00 Uhr

## Seelsorge

**Dr. Urs Corradini**

Diakon/Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter

041 484 12 33

urs.corradini@pastoralraum-oe.ch

**Martin Walter**

Leitender Priester

041 486 15 01

martin.walter@pastoralraum-oe.ch

**Br. Pascal Mettler OFMCap**

Kaplan

079 231 93 84

pascal.mettler@pastoralraum-oe.ch

**Katarina Rychla**

Pfarrreiseelstergerin

034 493 42 24

katarina.rychla@pastoralraum-oe.ch

Weitere Kontaktangaben erhalten Sie auf unserer Website  
www.pastoralraum-oe.ch oder über unsere Pfarrämter.

